



Tageslosung



*Doch alle sind ´vom richtigen Weg`
abgewichen, keiner handelt so, wie es gut
wäre, nicht ein Einziger. (Psalm 14,3)*

*Es ist eine Gerechtigkeit, deren
Grundlage der Glaube an Jesus Christus
ist und die allen zugutekommt, die
glauben. Dabei macht es keinen
Unterschied, ob jemand Jude oder
Nichtjude ist, denn alle haben gesündigt
und dass sie für gerecht erklärt werden,
beruht auf Gottes Gnade. Es ist sein
freies Geschenk aufgrund der Erlösung
durch Jesus Christus. (Röm 3,22-24)*

„Gerecht“ oder „Nicht-gerecht“?! Das ist hier die Frage (und zwar nicht nur frei nach Shakespeare, sondern ganz aktuell ... tagesaktuell). Es ist der erste Tag des zweiten (Teil)Lock-downs. Es ist der letzte Tag vor der wichtigen Demokratie entscheidenden Wahl in den USA. Das Gespenst der Fehl(fake)information wabert hier und dort durch die Seelen verängstigter Menschen. „Gerecht“ (richtungsweisend) sind für mich hier die wissenschaftlichen Fakten- nachprüfbar, verlässlich und angemessen.

„Gerecht“ oder „Nicht-gerecht“?! Die Einschränkungen treffen uns in unterschiedlicher Weise (machen wir uns da nichts vor). Die Künstler, die all ihre Auftrittsmöglichkeiten verlieren sind z.T. nicht vergleichbar mit mir, der ich im Home-Office dennoch (und bezahlt) meinem Beruf nachgehen kann. Dennoch sind sie „gerecht“ (berechtigt), denn sie ermöglichen uns – solidarisch – zumindest einen gangbaren Weg ‚in‘ (nicht sofort aus) der Pandemie. Sie sind „gerecht“ (richtig), weil "geeignet, erforderlich und verhältnismäßig" (Angela Merkel im Bundestag)

„Gerecht“ oder „Nicht-gerecht“?! Die beiden Losungstexte sind hier sehr eindeutig. Sie lassen Unterschiede nicht zu („alle sind ...!“ , „macht es keinen Unterschied“). Jede*r ist mit betroffen – ob Teil der Demokratie oder gefährdet durch das Virus. Was sie uns aber nahelegen ist: Gerade deshalb ist jeder*m von uns ein solidarisches, mitfühlendes, kreativ-sachliches und (eben darum auch) demokratisches Handeln ans Herz gelegt. Das ist eine ‚Gnade‘ – mitten in allem Chaos! Und eine Lebens-Handlungsmöglichkeit als „freies Geschenk Gottes“.

Lebendiger GOTT, mach uns frei und stark, solidarisch und verantwortlich in diesen Zeiten zu leben, zu handeln und zu denken. Amen

Foto (Moorweg Lüneburger Heide), Text und Gebete: Andreas Pasquay

NGÜ: Neue Genfer Bibelübersetzung

Es wäre schön, wenn Sie/Ihr auf die Impulse uns Resonanzen schenken würdet. Dadurch entsteht ein Netz von Beziehungen, das trägt. andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de – oder - dominik.pioch@ekir.de